

Berlin, 10. November 2016

Pressemitteilung

GESOBAU lädt 300 Kinder ins Ballett im Märkischen Viertel ein

Die GESOBAU spendet Eintrittskarten für die Sondervorstellung des Ballettmärchens "Die Schöne und das Biest" an Grundschulen aus dem Viertel.

Die GESOBAU hat 300 Eintrittskarten für die Sondervorstellung des Ballettmärchens "Die Schöne und das Biest" zur kostenlosen Verteilung an Familieneinrichtungen erworben, um Interesse für das vielfältige Kulturangebot im Märkischen Viertel bei Familien aus dem Bezirk zu wecken. Das rabattierte Kartenkontingent wurde vom langjährigen Kooperationspartner TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. zur Verfügung gestellt, dem größten Breitensportverein im Norden Berlins mit über 20 Sportarten und ca. 3.500 Mitgliedern.

Über 70 Ballettschülerinnen und Ballettschüler der Art of Dance Company des TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. tanzen Ende November das Ballettmärchen "Die Schöne und das Biest" für Schülerinnen und Schüler im Fontanehaus im Märkischen Viertel. Mehr als 100 Akteure und Mitwirkende arbeiten seit Wochen gemeinschaftlich an einer beeindruckenden Choreografie, farbenfrohen Kostümen, aufwendigen Kulissen und professionellen Lichteffekten.

Der Vorverkauf für die öffentlichen Vorstellungen am 26. und 27.11. 2016 hat begonnen. Eintrittskarten ab 12 bis 15 € sind samstags zwischen 11:00-15:00 Uhr im Fontane-Haus im Märkischen Zentrum und am Veranstaltungstag an der Abendkasse ab 15:00 Uhr erhältlich.

Weitere Informationen zu den Aufführungen unter www.tsv-berlin-wittenau.de.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Szenenbild aus „Die Schöne und das Biest“, Fotocredit: TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de